

Georg Kremnitz

Mite Kremnitz und ihre Rolle in den deutsch-rumänischen Beziehungen

Mite Kremnitz (1852-1916) nimmt in der Geschichte der rumänisch-deutschen Beziehungen einen besonderen Platz ein; sie lebte viele Jahre lang in Bukarest, hatte dort einen literarischen Salon und kannte wohl alle wichtigen rumänischen Schriftsteller ihrer Zeit. Sie war Hofdame und Vertraute der Königin Carmen Silva. In ihren literarischen Arbeiten führte sie Rumänien als Schauplatz in die deutschsprachige Literatur ein, zeitweise mit beträchtlichem Erfolg. Darüber hinaus war sie lange Zeit die Schwägerin von Titu Maiorescu. Nach ihrer Rückkehr nach Berlin, nach dem Tode ihres Mannes, Wilhelm Kremnitz, der als Leibarzt den König behandelt hatte, öffnete sie den wichtigsten Autoren den Weg zu einem deutschsprachigen Publikum. Darüber hinaus sind ihre historiographischen Arbeiten noch immer wichtige Quellen. Ich werde versuchen, in meinem Beitrag auf die verschiedenen Aspekte ihrer kulturellen Mittlertätigkeit einzugehen.